

Fritz Micheel

Bemerkungen zu einer Veröffentlichung von Wolfgang Meyer zu Reckendorf, Niobe Wassiliadou-Micheli und Daniel Delevallé „Notiz zur Darstellung von Glykosiden der 2-Amino-2-desoxy-D-glucose und -D-allose über Oxazoline“¹⁾

Aus dem Organisch-Chemischen Institut der Universität Münster/Westf.

(Eingegangen am 19. März 1969)

In der Veröffentlichung von Meyer zu Reckendorf wird über Oxazoline aus 2-Amino-2-desoxy-zuckern und deren stereospezifische Überführung in β -Glykoside berichtet, wobei lediglich auf eine Veröffentlichung von Konstas, Photaki und Zervas aus dem Jahre 1959²⁾ Bezug genommen wird. Nicht erwähnt wird jedoch, daß über das Gebiet dieser Oxazoline und ihrer stereospezifischen Umsetzungen zu β -Glykosiden erstmalig und umfassend in einer Reihe von Veröffentlichungen bereits aus den Jahren 1955–1958 aus meinem Arbeitskreis berichtet wurde³⁾. Die wichtigsten Zitate darüber finden sich auch in der von Meyer zu Reckendorf zitierten Veröffentlichung²⁾ von Zervas und Mitarbeitern.

- 1) W. Meyer zu Reckendorf, N. Wassiliadou-Micheli und D. Delevallé, Chem. Ber. 102, 1076 (1969).
- 2) S. Konstas, I. Photaki und L. Zervas, Chem. Ber. 92, 1288 (1959).
- 3) F. Micheel, F. van de Kamp und H. Wulff, Chem. Ber. 88, 2011 (1955); F. Micheel und W. Lengsfeld, ebenda 89, 1246 (1956); F. Micheel und H. Wulff, ebenda 89, 1521 (1956); F. Micheel, F. van de Kamp und H. Petersen, ebenda 90, 521 (1957); F. Micheel und H. Köchling, ebenda 90, 1597 (1957); 91, 673 (1958), und weitere Arbeiten.

[101/69]

© Verlag Chemie, GmbH, Weinheim/Bergstr. 1969 — Printed in Germany.

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Rudolf Criegee, Karlsruhe. Redaktion: Dr. Hermann Zahn, München. Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Thiel, Verlag Chemie, GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3, Postfach 129/149 — Fernsprecher (06201) 3635 Fernschreiber 465516 vchw d

Das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung des Inhalts dieser Zeitschrift sowie seine Verwendung für fremdsprachige Ausgaben behält der Verlag sich vor. — Nach dem am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist für die fotomechanische, xerographische oder in sonstiger Weise bewirkte Anfertigung von Vervielfältigungen der in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge zum eigenen Gebrauch eine Vergütung zu bezahlen, wenn die Vervielfältigung gewerblichen Zwecken dient. Die Vergütung ist nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. in Frankfurt/M. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie in Köln abgeschlossenen Rahmenabkommens vom 14. 6. 1958 und 1. 1. 1961 zu entrichten. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung. — Preis jährlich DM 330. — zuzügl. Versandgebühren; Einzelheft DM 30. — (In diesen Preisen sind 5.5% Mehrwertsteuer enthalten.) Die Bezugsbedingungen für die Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Chemiker werden auf Anfrage von der Geschäftsstelle, 6 Frankfurt 9, Carl-Bosch-Haus, Varenttrapstraße 40–42, Postfach 9075, mitgeteilt. — Abbestellungen nur bis spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres. Gerichtsstand und Erfüllungsort Weinheim/Bergstr. — Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Empfängers. — Erseht monatlich.

Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Weinheim/Bergstr. und Bad Homburg v. d. H.